

## Volkszählung 2000: In der Stadt Zürich wohnhafte Personen: Beruf und soziale Stellung

### Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren

Naturgemäss ist der Anteil des ersten Sektors (Land- und Forstwirtschaft) in einer Stadt sehr gering. Der Rückgang im Produktionssektor ist mit über fünfzig Prozent (von 26,3% auf 12,0%) zwischen 1980 und 2000 sehr hoch, allerdings liegt diese Veränderung verglichen mit der Agglomeration und der gesamten Schweiz durchaus im Rahmen. Etwas erstaunen mag der Umstand, dass der Anteil des Dienstleistungssektors im selben Zeitraum nahezu unverändert geblieben ist (rund 71%). Dabei ist allerdings darauf hinzuweisen, dass der Anteil der Personen, die keine Angabe machen (wollen) seit 1980 stark gestiegen ist. Er macht im Jahr 2000 in der Stadt Zürich rund 17 Prozent aus. Unter diesen Umständen ist es vergleichsweise schwierig, eine gesicherte Aussage zu machen. Wenn man die begründete Annahme trifft, dass sich diese Personen anteilmässig über die drei Sektoren verteilen, wäre im dritten Sektor seit 1980 ein wesentlicher Zuwachs zu verzeichnen.

### T1: Erwerbstätige nach Wirtschaftssektoren

Wohnort	Sektor 1: Landwirtschaft		Sektor 2: Produktion		Sektor 3: Dienstleistungen		Ohne Angabe	
	absolut	Anteil (%)	absolut	Anteil (%)	absolut	Anteil (%)	absolut	Anteil (%)
<b>Stadt Zürich</b>								
1980	997	0.5	51 103	26.3	138 318	71.3	3 540	1.8
1990	1 082	0.5	36 651	18.1	148 808	73.3	16 501	8.1
2000	1 000	0.5	23 959	12.0	141 305	70.6	33 846	16.9
<b>Agglomeration Zürich<sup>1</sup></b>								
1980	10 948	2.2	167 652	33.2	320 806	63.5	6 136	1.2
1990	9 340	1.6	142 239	24.7	400 875	69.5	24 374	4.2
2000	8 421	1.4	105 427	17.4	404 852	66.9	86 896	14.3
<b>Ganze Schweiz</b>								
1980	191 255	6.2	1 197 248	39.0	1 650 697	53.8	28 090	0.9
1990	145 753	4.1	1 091 218	30.5	2 213 890	61.8	130 489	3.6
2000	127 880	3.4	847 426	22.4	2 274 914	60.0	539 196	14.2

<sup>1</sup> Inkl. Kernstadt; Stand 2000

### Stellung im Beruf

Mehr als neunzig Prozent der Erwerbstätigen sind Angestellte. Allerdings hat sich der Anteil der Selbstständig-Erwerbenden zwischen 1980 und 2000 von 7,0 auf 9,5 Prozent erhöht. Bemerkenswert ist dabei, dass sich innerhalb dieser Gruppe der Frauenanteil im Vergleich zu den anderen Kategorien massiv erhöht hat (rund 13 Prozentpunkte). Anders ausgedrückt hat sich die Zahl der selbstständig erwerbenden Frauen gegenüber 1980 mehr als verdoppelt, während der Zuwachs bei den Männern vergleichsweise gering ist (+17,6%).

Etwas schwierig gestaltet sich die Interpretation der Kategorie „Arbeitnehmer in eigener Firma“, die nur für das Jahr 2000 vorhanden ist. Nach rechtlichen Gesichtspunkten könnte man diese Personen den Angestellten, nach soziologischen den Selbstständigen zuweisen. Die Zahlen stammen aus der Kategorie „angestellt in der eigenen Kapitalgesellschaft“ auf dem Personenfragebogen 2000. In diesem Sinne beziehen sich auch die meisten Antworten auf Kapitalgesellschaften (AG, GmbH). Nur wenige Personen haben diese Kategorie gewählt und sind gleichzeitig in der „eigenen“ Firma (Einzelfirma, einfache Gesellschaft) tätig. Diese Ergebnisse sind nachvollziehbar, indem man die Rechtsform des Betriebes in die Auswertung einbezieht. Daher kann die Kategorie wohl am ehesten den „Angestellten in sonstiger Funktion“ zugeordnet werden.

## T2: Stellung im Hauptberuf nach Geschlecht 1980–1990–2000

	Total	Anteil an den Erwerbstätigen			Frauenanteil
		in %	Frauen	Männer	in %
<b>1980</b>					
Selbständige	13 503	7.0	3 053	10 450	22.6
Arbeitnehmer in eigener Firma	-	-	-	-	-
Mitarbeitende Familienmitglieder	2 477	1.3	2 084	393	84.1
Lehrlinge	8 952	4.6	4 003	4 949	44.7
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	12 164	6.3	1 991	10 173	16.4
Angestellt in sonstiger Funktion	156 862	80.9	70 469	86 393	44.9
Ohne Angabe	-	-	-	-	-
<b>Total Erwerbstätige</b>	<b>193 958</b>	<b>100.0</b>	<b>81 600</b>	<b>112 358</b>	<b>42.1</b>
<b>1990</b>					
Selbständige	16 594	8.2	4 719	11 875	28.4
Arbeitnehmer in eigener Firma	-	-	-	-	-
Mitarbeitende Familienmitglieder	2 596	1.3	1 737	859	66.9
Lehrlinge	6 700	3.3	3 112	3 588	46.4
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	10 863	5.4	1 751	9 112	16.1
Angestellt in sonstiger Funktion	153 670	75.7	70 447	83 223	45.8
Ohne Angabe	12 619	6.2	6 103	6 516	48.4
<b>Total Erwerbstätige</b>	<b>203 042</b>	<b>100.0</b>	<b>87 869</b>	<b>115 173</b>	<b>43.3</b>
<b>2000</b>					
Selbständige	19 019	9.5	6 731	12 288	35.4
Arbeitnehmer in eigener Firma	8 298	4.1	2 978	5 320	35.9
Mitarbeitende Familienmitglieder	3 416	1.7	1 788	1 628	52.3
Lehrlinge	6 044	3.0	2 829	3 215	46.8
Arbeitnehmer in Unternehmensleitung	8 989	4.5	1 929	7 060	21.5
Angestellt in sonstiger Funktion	130 058	65.0	63 004	67 054	48.4
Ohne Angabe	24 286	12.1	11 897	12 389	49.0
<b>Total Erwerbstätige</b>	<b>200 110</b>	<b>100.0</b>	<b>91 156</b>	<b>108 954</b>	<b>45.6</b>

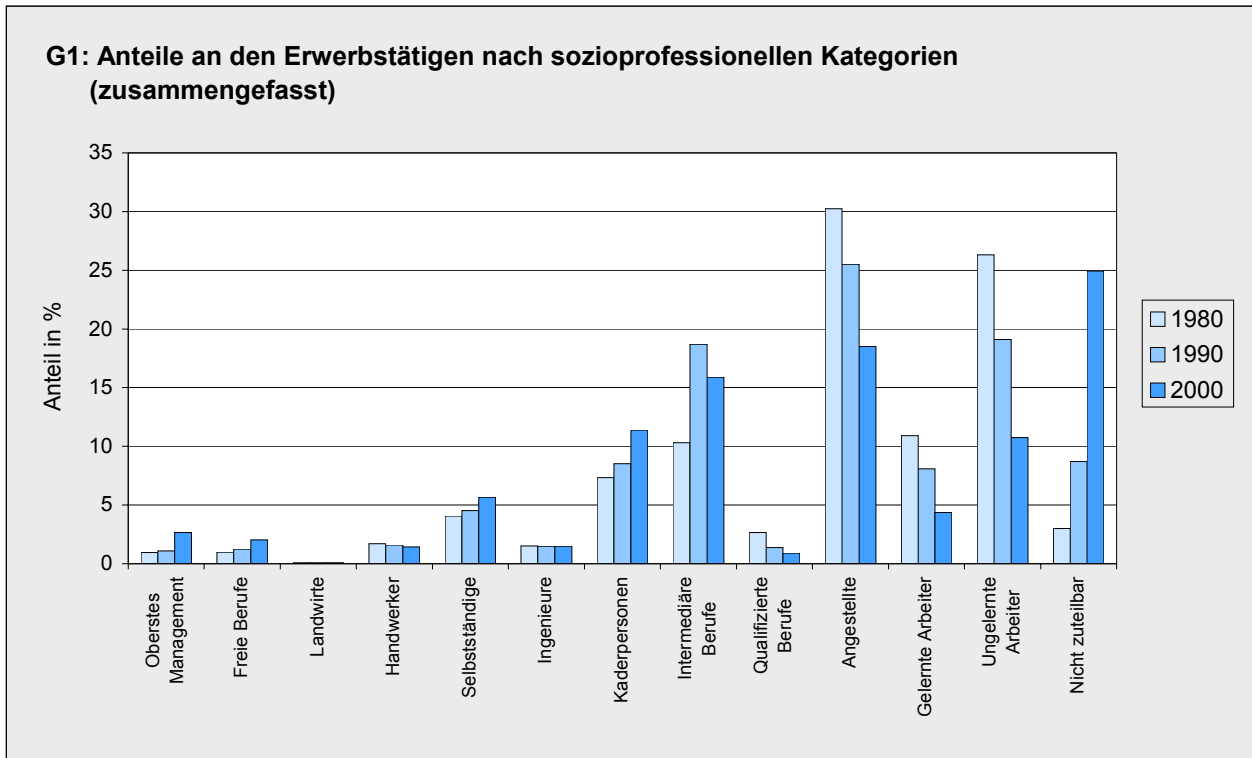
## Sozioprofessionelle Kategorien

Die Volkszählung erlaubt es, die gesamte Wohnbevölkerung mit Hilfe der Angaben zur Erwerbstätigkeit, zur Stellung im Beruf, zur beruflichen Tätigkeit, zur Ausbildung und zum erlernten Beruf in eine Systematik der sozioprofessionellen Kategorien einzuteilen (siehe Tabelle 3 auf Seite 4).

Grundsätzlich hat sich der Anteil der Frauen bei den Erwerbstätigen seit 1980 erhöht. Allerdings gibt es zwischen den sozioprofessionellen Kategorien grosse Unterschiede bezüglich der Veränderungen. So hat sich der Frauenanteil im obersten Management seit 1980 ungefähr versechsfacht (allerdings weist diese Kategorie naturgemäss relativ wenige Fälle auf und fällt deswegen nicht stark ins Gewicht), während die Zuwachsraten in anderen Kategorien nur sehr gering oder sogar negativ waren.

Nach wie vor gibt es aber die typischen Frauen- und Männerberufe. In den Bereichen der sozialen und persönlichen Dienstleistungen und in der Kommunikationsbranche haben die Frauen häufig einen Anteil von mehr als fünfzig Prozent.

Wie die untenstehende Grafik veranschaulicht, sind bei den Angestellten und den Arbeitern starke Rückgänge bei den Anteilen zu verzeichnen. Leider ist natürlich auch bei dieser Kategorisierung der Erwerbstätigen ein starker Anstieg der nicht zuteilbaren Angaben auszumachen, was die Interpretation erheblich erschwert.



### Glossar

#### Sozioprofessionelle Kategorien (vgl. Tabelle T3 auf Seite 4)

Die gesamte Wohnbevölkerung wurde mit Hilfe der Angaben zur Erwerbstätigkeit, zur Stellung im Beruf, zur beruflichen Tätigkeit, zur Ausbildung und zum erlernten Beruf in eine Systematik der sozioprofessionellen Kategorien eingeteilt:

- Die Gruppe der freien Berufe umfasst die Selbstständigerwerbenden mit Hochschulabschluss (Ärzte, Anwälte etc.).
- Andere Selbstständige umfassen Landwirte, Handwerker und alle übrigen Selbstständigen ohne Hochschulabschluss.
- Die Kategorie der intermediären Berufe ist im Wesentlichen mit dem mittleren und unteren Kader gleichzusetzen.
- Qualifizierte nichtmanuelle Berufe umfassen gelernte Angestellte mit vorwiegend nichtmanuellen Tätigkeiten.
- Qualifizierte manuelle Berufe umfassen gelernte Arbeiter und Angestellte mit vorwiegend manuellen Tätigkeiten.

#### Stellung im Beruf

Mit der Stellung im Beruf wird der Rang umschrieben, den die Erwerbstätigen an ihrer Arbeitsstelle einnehmen. Des Weiteren kommt darin das Rechts- oder Dienstverhältnis zum Ausdruck.

- Selbstständigerwerbende sind Personen, die allein oder als Arbeitgeber auf eigene Rechnung erwerbstätig sind.
- Leitende Angestellte sind Personen mit einer höheren Kaderfunktion, wie etwa Vizedirektoren, Prokuristen, Geschäftsleiter, Chefbeamte, Staatsanwälte, Chefärzte etc.
- Zum mittleren und unteren Kader zählen Berufe wie Ärzte, Ingenieure, Primarlehrer, wissenschaftliche Mitarbeiter, Bahnhofsvorstände, Werkmeister, Vorarbeiter, Dienstchefs, Bürochefs, Gruppenchefs, Meister.

Angestellte und Arbeiter sind im Gegensatz zu früheren Volkszählungen in einer einzigen Kategorie zusammengefasst.

9.12.2003 V

Auskunft: Simon Villiger, Telefon 01 250 48 24

#### Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich  
Napfgrasse 6, 8001 Zürich  
E-mail: statistik@stat.stzh.ch  
Preis Fr. 5.–

Telefon 01 250 48 00  
Telefax 01 250 48 29

ISSN 1660-6973

### T3: Sozioprofessionelle Kategorien nach Geschlecht

	1980				1990				2000			
	Total	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Total	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %	Total	Frauen	Männer	Frauen- anteil in %
Oberstes Management	1 838	100	1 738	5.4	2 210	360	1 850	16.3	5 321	1 715	3 606	32.2
Freie Berufe	1 867	347	1 520	18.6	2 500	565	1 935	22.6	4 049	1 172	2 877	28.9
Landwirte	182	40	142	22.0	159	40	119	25.2	184	59	125	32.1
Handwerker	3 310	350	2 960	10.6	3 249	410	2 839	12.6	2 845	449	2 396	15.8
Selbstständige im Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungsbereich	4 165	858	3 307	20.6	4 713	1 245	3 468	26.4	5 740	1 895	3 845	33.0
Selbstständige im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	3 698	1 440	2 258	38.9	4 454	2 044	2 410	45.9	5 569	2 832	2 737	50.9
Ingenieure-Agronomen etc.	16	5	11	31.3	6	3	3	50.0	4	-	4	-
Ingenieure und technisches Kader in Produktion und Baugewerbe	2 910	102	2 808	3.5	3 040	253	2 787	8.3	2 961	463	2 498	15.6
Kader der Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungen	6 026	1 049	4 977	17.4	9 541	2 017	7 524	21.1	12 027	3 340	8 687	27.8
Kader im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	8 209	2 322	5 887	28.3	7 771	2 620	5 151	33.7	10 757	4 874	5 883	45.3
Intermediäre Berufe in der Landwirtschaft	38	4	34	10.5	175	36	139	20.6	158	40	118	25.3
Intermediäre Berufe in Produktion und Bau	4 740	239	4 501	5.0	6 587	543	6 044	8.2	3 752	495	3 257	13.2
Intermediäre Berufe der Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungen	4 930	2 006	2 924	40.7	18 848	7 850	10 998	41.6	15 297	6 635	8 662	43.4
Intermediäre Berufe im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	10 274	6 955	3 319	67.7	12 363	7 421	4 942	60.0	12 563	7 905	4 658	62.9
Qualifizierte nicht-manuelle Berufe in Produktion und Bau	5 129	846	4 283	16.5	2 774	764	2 010	27.5	1 794	465	1 329	25.9
Angestellte der Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungen	44 400	25 681	18 719	57.8	35 817	23 662	12 155	66.1	23 255	14 809	8 446	63.7
Angestellte im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	14 232	7 736	6 496	54.4	15 976	10 368	5 608	64.9	13 774	9 118	4 656	66.2
Gelernte Arbeiter in der Landwirtschaft	785	221	564	28.2	565	191	374	33.8	423	190	233	44.9
Gelernte Arbeiter in der Produktion und im Baugewerbe	18 464	1 790	16 674	9.7	12 009	1 430	10 579	11.9	5 955	862	5 093	14.5
Gelernte Arbeiter der Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungen	1 867	68	1 799	3.6	3 456	267	3 189	7.7	1 881	198	1 683	10.5
Gelernte Arbeiter im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	6	1	5	16.7	409	35	374	8.6	430	30	400	7.0
Ungelernte Arbeiter in der Landwirtschaft	506	137	369	27.1	423	58	365	13.7	308	60	248	19.5
Ungelernte Arbeiter in der Produktion und im Baugewerbe	13 746	2 619	11 127	19.1	12 086	2 330	9 756	19.3	5 937	1 035	4 902	17.4
Ungelernte Angestellte der Unternehmens- und Kommunikationsdienstleistungen	19 936	12 557	7 379	63.0	13 228	7 795	5 433	58.9	7 480	4 249	3 231	56.8
Ungelernte Angestellte im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	16 875	11 787	5 088	69.8	13 013	8 028	4 985	61.7	7 742	5 089	2 653	65.7
Nicht zuteilbare Erwerbstätige	5 809	2 340	3 469	40.3	17 660	7 526	10 134	42.6	49 904	23 177	26 727	46.4
<b>Total Erwerbstätige</b>	<b>193 958</b>	<b>81 600</b>	<b>112 358</b>	<b>42.1</b>	<b>203 032</b>	<b>87 861</b>	<b>115 171</b>	<b>43.3</b>	<b>200 110</b>	<b>91 156</b>	<b>108 954</b>	<b>45.6</b>
Erwerbslose	1 364	608	756	44.6	3 540	1 719	1 821	48.6	12 279	6 711	5 568	54.7
Nichterwerbspersonen in Ausbildung	21 346	9 242	12 104	43.3	19 846	8 601	11 245	43.3	16 348	7 899	8 449	48.3
Nichterwerbspersonen und Haushaltsarbeit	38 115	37 929	186	99.5	21 599	21 364	235	98.9	37 628	28 752	8 876	76.4
Nichterwerbspersonen und Rentner oder Pensionierte	72 925	47 249	25 676	64.8	75 641	50 128	25 513	66.3	39 108	22 666	16 442	58.0
Übrige Nichterwerbspersonen	1 546	999	547	64.6	3 368	1 755	1 613	52.1	14 851	9 548	5 303	64.3
Personen unter 15 Jahren	40 268	19 854	20 414	49.3	38 017	18 533	19 484	48.7	42 949	20 705	22 244	48.2
<b>Total Erwerbslose/Nichterwerbspersonen</b>	<b>175 564</b>	<b>115 881</b>	<b>59 683</b>	<b>66.0</b>	<b>162 011</b>	<b>102 100</b>	<b>59 911</b>	<b>63.0</b>	<b>163 163</b>	<b>96 281</b>	<b>66 882</b>	<b>59.0</b>
<b>Total Personen</b>	<b>369 522</b>	<b>197 481</b>	<b>172 041</b>	<b>53.4</b>	<b>365 043</b>	<b>189 961</b>	<b>175 082</b>	<b>52.0</b>	<b>363 273</b>	<b>187 437</b>	<b>175 836</b>	<b>51.6</b>